

Schule trifft Praxis: Kran als Maturaprojekt

Ein ambitioniertes Projekt dreier Schüler der HTL Mödling: Thomas Dunst von der gleichnamigen Hydraulikfirma aus Grafenschachen hat mit zwei Kollegen einen Kran gebaut. Kein Modell, sondern in echt – für die Firma Kölly aus Deutschkreutz.

Um künftig Zeit und Kosten zu sparen, hat die Baufirma Kölly aus Deutschkreutz eine besondere Krankonstruktion bei der Hydraulikfirma Dunst bestellt. Kompakt, einfach in der Handhabung und überall einsetzbar – das waren die Anforderungen. Für die Umsetzung holte sich Firmenchef Josef Dunst Hilfe von den zukünftigen Experten. Sein Sohn Thomas und seine beiden Schulkollegen Michael Zehetner und David Wittholm besuchen die HTL in Mödling und stehen kurz vor ihrem Abschluss. Ein solches Projekt kam ihnen daher gerade recht. Gemeinsam entwickelten sie diesen Baumeisterkran, machten Pläne und prüften die technische Umsetzbarkeit.

Rund 1.100 Stunden Arbeit steckte jeder der Maturanten



Foto: Dunst GmbH

Thomas Dunst, Michael Zehetner und David Wittholm (6. bis 8. v.li.) bei der Übergabe des Krans an die Baufirma Kölly

in die Entwicklung des Baumeisterkrans und damit in ihre Diplomarbeit. Das Besondere daran: „Die Konstruktion und der Bau eines Ladekrans fix montiert auf einem Anhänger, der mittels Lkw oder Traktor auf eine Baustelle gebracht und vom Zugfahrzeug abgekoppelt wird. Nach dem Starten der

Versorgungseinrichtung (wahlweise Elektromotor oder Dieselaggregat) soll der Anhänger sich eigenständig abstützen und mit der Arbeit beginnen“, erklärt Dunst. Durch diese einfache Lösung soll sich die Baufirma viel Zeit und Kosten gegenüber einem Turmdrehkran ersparen. Die Vertreter der Firma Kölly

zeigten sich bei der Übergabe jedenfalls zufrieden.

Ob das Projekt auch bei den Lehrern Anklang findet, wird sich im Juni zeigen, wenn die Schüler ihre Diplomarbeit im Rahmen der mündlichen Matura präsentieren.

Cornelia Rehberger